

Jahrgang 10

Unterrichtsvorhaben 1

ca. 15 Stunden

Thema: Begegnungen- Kurzprosa lesen und verstehen

Inhaltsfelder	Kompetenzerwartungen*	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache <ul style="list-style-type: none">• Strukturen in Texten: Textaufbau, sprachliche Mittel• Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile	<ul style="list-style-type: none">• Komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren• Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten beurteilen• Sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen beurteilen	<ul style="list-style-type: none">• Relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz einsetzen• Selbstständig Texte mittels Rechtschreibstrategien überarbeiten• Eine normgerechte Zeichensetzung realisieren• Adressaten – situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren• Formulierungsalternativen begründet auswählen• Selbstständig eigene und fremde Texte überarbeiten
Texte <ul style="list-style-type: none">• Konfiguration, Handlungsführung, Textaufbau, Roman, Erzählung, Drama, kurze epische Texte• Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen• Literarische Texte, Fiktionalität	<ul style="list-style-type: none">• in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren, zunehmend Deutungen entwickeln• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von Texten sachgerecht erläutern• In literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, Entwicklung von Konflikten, Figurenkonstellationen, Handlungsmotive identifizieren und erläutern• Literarische aspektgeleitet miteinander vergleichen• Zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen• Unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen• Die eigene Perspektive auf durch literarische Texte textbezogen erläutern• Ihr Verhältnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigene Entscheidung erläutern	<ul style="list-style-type: none">• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen• Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten• Sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen• Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren• Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen•

Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene 	<ul style="list-style-type: none"> • In Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren • 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
Medien <ul style="list-style-type: none"> • Medienrezeption: audiovisuelle Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren • Auf Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben

Fachbegriffe/Sprachförderung/Förderbedarf Sprache	
Materialien	
Zielgleich	Zieldifferent/Förderbedarf Lernen
Leistungsnachweis Aufgabentyp	

4 a (Analyse moderner Kurzprosa)

methodische Kompetenzen und fächerübergreifende Querschnittsthemen

Lern- und Arbeitstechniken

Kooperative Lernformen

digitales Lernen

Berufsorientierung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Außerschulische Lernorte

**Anforderungsbereiche werden mit (I) (II) und (III) gekennzeichnet*

THEMA: GESTYLTE KÖRPER- SACHTEXTE VERSTEHEN

INHALTSFELDER	Kompetenzerwartungen*	
<p>SPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> • STRUKTUREN IN TEXTEN: KOHÄRENZ, TEXTAUFBAU, SPRACHLICHE MITTEL • SPRACHEBENEN: SPRACHVARIETÄTEN, SPRACHSTILE, DISKRIMINIERUNG DURCH SPRACHE • MEHRSPRACHIGKEIT ALS INDIVIDUELLES UND GESELLSCHAFTLICHES PHÄNOMEN 	<p>Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildung (u. a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung) • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort,- Satz,- Textebene in ihrer Wirkung beurteilen • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern 	<p>Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u. a. beim Zitieren), • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), • Formulierungsalternativen begründet auswählen, • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
<p>TEXTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • SACHTEXTE: VERSCHIEDENARTIGE KONTINUIERLICHE UND DISKONTINUIERLICHE TEXTE ZU EINEM THEMA 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form- im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen • Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,

**SCHREIBPROZESS. TYPISCHE
GRAMMATISCHE KONSTRUKTIONEN,
LEXIKALISCHE WENDUNGEN**

KOMMUNIKATION

- **KOMMUNIKATIONSROLLEN:
TEILNEHMEND: VORTRAGEND UND
ZUHÖREND, BEOBACHTEND,
MODERIEREN**
- **KOMMUNIKATIONSKONVENTIONEN:
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT,
SPRACHREGISTER**

- **beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen**
- **zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.**

- **in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen**
- **Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,**
-

- **für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,**
- **eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,**
- **Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren**

MEDIEN

- **MEDIEN ALS HILFSMITTEL:
INFORMATIONSMEDIEN, MEDIEN
ALS GESTALTUNGSMITTEL,
VERÖFFENTLICHUNGSPLATTFORMEN
FÜR MEDIALE PRODUKTE**
- **MEDIENREZEPTION:
AUDIOVISUELLE TEXTE**

- **dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,**
- **die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,**
- **audiovisuelle Texte analysieren (u. a. Videoclip) und genretypische Gestaltungs- mittel erläutern,**
- **die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen**
- **Die Funktionsweise gängiger Internetformate im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren**
- **Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen**
- **Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung begründen**
- **Die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und die Bewertung schlüssig begründen**
- **Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Kosequenzen**
- **Mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben**

- **selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,**
- **zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,**
- **Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,**
- **auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben,**
- **Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,**
- **rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.**

Fachbegriffe/Sprachförderung/Förderbedarf Sprache

Materialien

Zielgleich

Zieldifferent/Förderbedarf Lernen

Leistungsnachweis Aufgabentyp

Aufgabentyp 4b

methodische Kompetenzen und fächerübergreifende Querschnittsthemen

Lern- und Arbeitstechniken

Kooperative Lernformen

digitales Lernen

Berufsorientierung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Außerschulische Lernorte

**Anforderungsbereiche werden mit (I) (II) und (III) gekennzeichnet*

THEMA: LEBEN IM NETZ- ÜBER SACHVERHALTE INFORMIEREN

INHALTSFELDER	Kompetenzerwartungen*	
	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
<p>SPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> • STRUKTUREN IN TEXTEN: KOHÄRENZ, TEXTAUFBAU, SPRACHLICHE MITTEL • 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildung (u. a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, • Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern, 	<ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, • selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u. a. beim Zitieren), • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), • Formulierungsalternativen begründet auswählen, • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
<p>TEXTE</p> <ul style="list-style-type: none"> • SACHTEXTE: VERSCHIEDENARTIGE KONTINUIERLICHE UND DISKONTINUIERLICHE TEXTE ZU EINEM THEMA 	<ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, • Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,

- **SCHREIBPROZESS:
TYPISCHE GRAMMATISCHE
KONSTRUKTIONEN,
LEXIKALISCHE
WENDUNGEN,
SATZÜBERGREIFENDE
MUSTER DER
TEXTORGANISATION**

KOMMUNIKATION

- **KOMMUNIKATIONSROLLEN:
TEILNEHMEND: VORTRAGEND UND
ZUHÖRENDE, BEOBACHTEND,
MODERIEREND**
- **KOMMUNIKATIONSKONVENTIONEN:
SPRACHLICHE ANGEMESSENHEIT,
SPRACHREGISTER**

- **beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,**
- **zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.**

- **in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,**
- **weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen,**
- **Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,**

- **für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,**
- **eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,**
- **Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,**

MEDIEN

- **MEDIEN ALS HILFSMITTEL:
INFORMATIONSMEDIEN, MEDIEN
ALS GESTALTUNGSMITTEL,
VERÖFFENTLICHUNGSPLATTFORMEN
FÜR MEDIALE PRODUKTE**
- **MEDIENREZEPTION:
AUDIOVISUELLE TEXTE**
- **QUALITÄT UND DARSTELLUNG VON
INFORMATIONEN:
DARSTELLUNGSFORM IN
UNTERSCHIEDLICHEN MEDIEN,
VERTRAUENSWÜRDIGKEIT VON
QUELLEN**
- **MEINUNGSBILDUNG ALS MEDIALER
PROZESS: INTERAKTIVITÄT
DIGITALER MEDIEN**

- **dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,**
- **die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,**
- **Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,**
- **Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,**
- **Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte),**
- **mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u. a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten,**

- **selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,**
- **in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,**
- **zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,**
- **Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,**
- **auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben,**
- **Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,**
- **rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.**

- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen

Fachbegriffe/Sprachförderung/Förderbedarf Sprache

Materialien

Zielgleich

Zieldifferent/Förderbedarf Lernen

Leistungsnachweis Aufgabentyp

Aufgabentyp 2 (Informieren)

methodische Kompetenzen und fächerübergreifende Querschnittsthemen

Lern- und Arbeitstechniken

Kooperative Lernformen

digitales Lernen

Berufsorientierung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Außerschulische Lernorte

**Anforderungsbereiche werden mit (I) (II) und (III) gekennzeichnet*